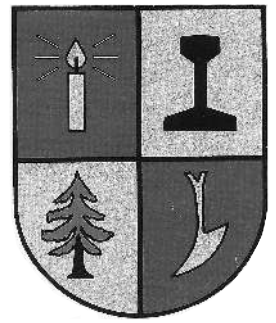


Mitteilungsblatt



der Gemeinde Wülknitz

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Juli 2013

Nr. 2/2013

1000 Jahre Tiefenau

Liebe Einwohner/innen,

es war ein schönes und würdiges Fest am dritten Juniwochenende. Langfristig gründlich vorbereitet blieben dennoch bis zum letzten Tag bange Fragen: Ist alles bedacht? Hält das Wetter? Sollen wir wegen des Hochwassers in den Nachbargemeinden verschieben? Am Sonntagabend waren alle hoch zufrieden. Dem Programm wurde auch von auswärtigen und zum Teil weitgereisten Gästen eine große Vielfalt und Qualität bescheinigt. Auch der Zuspruch war beachtlich. Zur Festeröffnung waren ca. 350 Gäste gekommen, um eingerahmt von Klängen des Kammermusikensembles „Rondo Piccolo“ vom Sachsen-Historiker Dr. Andre Thieme anschaulich zu erfahren, wie Tiefenau in die sächsische und europäische Machtgeschichte eingeflochten war und dass in Sachsen nur wenige Orte so früh Erwähnung fanden.

In der Schlosskirche freuten sich ca. 100 Besucher über mittelalterliche Musik, die der Leipziger Künstler Franns Promnitz zu Promnitzau mit seiner Kollegin und einer Handorgel zelebrierte.

Im Festgottesdienst am Sonntagmorgen waren 80 vorwiegend auswärtige Gäste beeindruckt vom kurzweiligen wie tiefgründigen Disput Heiner Sandigs mit Frank Richter aus Dresden und der inzwischen erstaunlichen Qualität unseres Chores.

Am Samstagabend wurde schnell deutlich, dass das Festzelt nicht zu groß gewählt war. 1500 Leute feierten mit der Rock'Roll-Band „Firebirds“, erkannten sich nach vielen Jahren wieder und bestaunten anschließend das große Feuerwerk.

Ebenso viele Schaulustige säumten bei bestem Umzugs Wetter am Sonntagnachmittag die autofreie, festlich geschmückte Bundesstraße und waren erstaunt über die Kreativität der Tiefenauer und ihrer Freunde bei der Präsentation der Ortsgeschichte in 58 Bildern. Die Mitglieder des Organisationsteams haben tausend Gedanken und jede Menge Zeit investiert, bis alles rund war. Alle Tiefenauer haben durch das Schmücken ihrer Grundstücke und dem Gestalten von Bildern zum Gelingen des Festes beigetragen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Die Freude und das Lob der Gäste waren der beste Lohn.

Viele haben sich in den letzten Monaten intensiv mit ihrer Ortsgeschichte auseinandergesetzt und ihre Beziehungen untereinander gestärkt.

Gemeinsam kann man manches erreichen, was zunächst unmöglich scheint. Diese Erfahrung sollte Mut machen, sich auch in Zukunft für ein lebenswertes Dorf zu engagieren.

Ihr Bürgermeister
Hannes Clauß

Ortsvorsteher und Leiter des Org.-Teams
Holger Wolf



Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

Beschluss 13/2013

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zur Bauvoranfrage – Neubau eines Einfamilienhauses – auf dem Grundstück Flnr. 666 Gem. Peritz

Beschluss 14/2013

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Neubau von zwei Gartenhäusern aus Holz – auf den Grundstücken mit der Flnr. 115/2 und 117a Gem. Lichtensee

Beschluss 15/2013

Konzept zur Durchführung der noch ausstehenden Schritte zur vollständigen Umsetzung der Doppischen Buchführung – Eröffnungsbilanz

Beschluss 16/2013

Haushaltssatzung der Gemeinde Wülknitz für das Haushaltsjahr 2013

Beschluss 18/2013

Schlussrechnung der DB Netz AG Leipzig zur Baumaßnahme „BU km 9,394 am Haltepunkt Tiefenau der Strecke Zeithain-Elsterwerda“

Baukosten: 136.163,00 Euro/Brutto
 Verwaltungskosten: 13.616,30 Euro/Brutto
 Anteil der Gemeinde Wülknitz: 23.828,65 Euro

Beschluss 19/2013

Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung einer Handyalarmierung für die Feuerwehr der Gemeinde Röderau und der Feuerwehr der Gemeinde Wülknitz

Beschluss 20/2013

Entwurf- und Genehmigungsplanung zum ländlichen Wegebau „Ziegeldamm“ in Peritz

Beschluss 21/2013

3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen der Gemeinde Wülknitz

Beschluss 22/2013

Anbringung einer Gedenktafel für Frau Wilhelmine Plonka im Ortsteil Wülknitz

Beschluss 23/2013

Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen betroffener Bürger und Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zum Entwurf der 2. Änderung der Bebauungsplanes „Am Fußweg“ OT Wülknitz, Planungsstand 10.06.2013

Beschluss 24/2013

2. Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Fußweg“ OT Wülknitz, Planungsstand 10.06.2013

Beschluss 25/2013

Finanzierungskonzept zur 1000-Jahrfeier Tiefenau

Beschluss 26/2013

Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Fußweg“ OT Wülknitz

Beschluss 27/2013

Bestätigung der Wahlbezirke und Wahllokale der Gemeinde Wülknitz für die Bundestagswahlen 2013

Beschluss 28/2013

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Neubau eines Gartenhauses – auf dem Grundstück mit der Fl.nr. 563 Gemarkung Streumen

Beschluss 29/2013

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum BV – Neubau Garage und Nebengebäude auf dem Grundstück mit der Fl.nr. 115I Gemarkung Wülknitz

Informationen aus der Verwaltung

Bürgerbüro

Fleyer Bleiglasfenster

Am 15.06. hat die Post Fleyer „Bleiglasfenster“ in die Briefkästen verteilt. Diese Aktion wurde **nicht** von der Gemeinde Wülknitz initiiert.

Elternbeiträge gemäß § 14 Abs. 2 des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes ab 01.09.2013

1. Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

Betreuungszeit:	Vollständige Familien				Alleinerziehende			
	9 h	7 h	6 h	4,5 h	9 h	7 h	6 h	4,5 h
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Kind	164,76	128,15	109,84	82,38	156,76	121,93	104,51	78,38
2. Kind	125,76	97,82	83,84	62,88	119,76	93,15	79,84	59,88
3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. und weitere Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt

Betreuungszeit:	Vollständige Familien				Alleinerziehende			
	9 h	7 h	6 h	4,5 h	9 h	7 h	6 h	4,5 h
	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Kind	85,67	66,64	57,11	42,84	80,67	62,75	53,78	40,34
2. Kind	61,67	47,97	41,11	30,84	58,67	45,64	39,11	29,34
3. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. und weitere Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Bei Überschreitung der im Betreuungsvertrag von den Eltern festgelegten Betreuungszeit (9 h/Tag) innerhalb der Öffnungszeiten entstehen Mehrkosten von 2,00 Euro je angefangene Stunde, für das Geschwisterkind 1,00 Euro je angefangene Stunde.
 Frau Damm

Bauverwaltung

Die Baumpflegearbeiten durch die Fa. Packroff am Ziegeldamm sind abgeschlossen. Dabei wurde Totholz über der Fahrbahn herausgeschnitten, welches hauptsächlich in Folge des Tornados entstanden war. Die Kosten liefen sich auf ca. 5 TEuro.

Die Arbeiten der Fa. Gröditzter Landschaftsbau zur Gestaltung der Freiflächen vor der Turnhalle sind nun abgeschlossen. Insbesondere der Bau sandgeschlemmten Wege hatte sich aufgrund des Mairregens verzögert.



Die Rabatten entlang der Dorfstraße und der Bahnhofstraße in Wülknitz wurden kürzlich durch die Fa Garten- und Landschaftsbau Petrick, Lichtensee, nachgepflanzt. Vom Bauhof wurden die Rasenkanten nachgesät. Wir bitten alle Anlieger und Kraftfahrer beides nicht durch achtloses Überfahren zu schädigen.

Fahrbahnerneuerung B 169, Ortsdurchfahrt Lichtensee

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, wird in 2013 im Rahmen vom „Deckenbauprogramm Bundesstraßen 2013“, eine Fahrbahnerneuerung auf der B 169 in Lichtensee ausführen.

Die Baustrecke beginnt an der Ortstafel von Lichtensee, aus Richtung Riesa und endet am Ortsausgang Lichtensee (Ortstafel in Richtung Gröditz). Die Baustrecke ist ca. 618 Meter lang.

Geplant ist eine Fahrbahnerneuerung im vorhandenen Bestand mit Beseitigung der schadhafte Pflastergerinnestreifen und Ausbau der gesamten Asphalt-schichten sowie Wiederherstellung der Fahrbahn bzw. des Asphaltoberbaus im Tiefbau zwischen den Bordsteinen der Gehwege, jedoch ohne Pflastergerinnestreifen. Die vorhandenen Straßeneinläufe verbleiben im Bestand und werden wie die weiteren vorhandenen Straßeneinbauten an die neuen Deck-schichthöhen angeglichen. In die vorhandenen Bordstein-einfassungen der Straße, die Gehwege und Nebenanlagen hinter den Gehwegen wird mit der Baumaßnahme nicht eingegriffen. Im Rahmen der Fahrbahnerneuerung auf der durchgehenden Strecke wird die Fahrbahn in den Busbuchten sowie in den Straßen- und Nebenstraßenanbindungen bis zum Ende des Ausrundungsradius ebenfalls mit erneuert. Die Bauausführung kann auf Grund der vorhandenen Straßenbreiten sowie unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutzgesetze und Sicherheitsrichtlinien nur unter Vollsperrung der Fahrbahn erfolgen. Dafür sind über die gesamte Ortslage die folgenden vier Vollsperrabschnitte geplant, die nacheinander ausgeführt werden:

1. Abschnitt:

Von der Ortsgrenze Lichtensee aus Richtung Gröditz bis ca. 60 Meter nach der Anbindung der S 89 nach Nieska mit Sperrung der B 169 sowie der Anbindung der S 89 und örtlicher Umleitung über Nauwalde.

2. Abschnitt:

Von ca. 60 Meter nach der Anbindung der S 89 nach Nieska bis auf Höhe Feuerwehr mit Sperrung der B 169 sowie den Anbindungen „Bauerngasse“ und „Schulstraße“. Die Zufahrt zur „Schulstraße“ erfolgt über den „Lauchweg“ sowie den Gemeindegarten Lichtensee und zur „Bauerngasse“ über den „Bettelweg“.

3. Abschnitt:

Von Höhe Feuerwehr bis Mitte Kreuzung B 169 / K 8570 bzw. „Bahnhofstraße“ / „Mühlberger Straße“ mit Sperrung der B 169 und der Doppelanbindung „Lindenstraße“ / „Mühlberger Straße“ sowie halbseitiger Sperrung der Anbindungsbereiche von „Bahnhofstraße“ und „Mühlberger Straße“. Die Zufahrt zur „Lindenstraße“ erfolgt über die „Mühlberger Straße Nr. 1“.

4. Abschnitt:

Von Mitte Kreuzung B 169 / K 8570 bzw. „Bahnhofstraße“ / „Mühlberger Straße“ bis zur Ortsgrenze in Richtung Riesa mit Sperrung der B 169 und halbseitiger Sperrung der Anbin-

dungsbereiche von „Bahnhofstraße“ und „Mühlberger Straße“.

Die Aufrechterhaltung des Anwohner- und Anliegerverkehrs, des öffentlichen Personennahverkehrs, die Zufahrt für Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibende zu den Grundstücken und Gewerbeflächen sowie für Entsorgungs-, Not- und Rettungsfahrzeuge in den Vollsperrabschnitten werden weitestgehend gewährleistet und durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt.

Für den öffentlichen Durchgangsverkehr auf der B 169 während der Vollsperrung in den o. g. vier Vollsperrabschnitten wurden mit den Verkehrsbehörden die folgenden großräumigen sowie örtlichen Umleitungen abgestimmt und für die Verkehrsteilnehmer eingerichtet:

- Die großräumige Umleitung erfolgt von der B 169 aus Richtung Riesa ab Zeithain über die B 89 durch Glaubitz, Wildenhain und Großenhain zur B 101, weiter von Großenhain über die B 101 bis Präsen zur B 169 bzw. B 101 und weiter nach Elsterwerda sowie in Gegenrichtung.

- Die örtliche Umleitung für die Ortslage Lichtensee erfolgt von der B 169 nach Tiefenau über den „Bettelweg“ bis Wülknitz, die K 8570 bzw. „Bahnhofstraße“ in Richtung Lichtensee und weiter über die „Panzerstraße“ bis zur B 169 sowie in Gegenrichtung mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h für den Begegnungsverkehr.

- Für die Bauausführung im 1. Bauabschnitt mit Vollsperrung der Anbindung der S 89 nach Nieska erfolgt eine Umleitung der Hauptverkehrsrichtung von Bad Liebenwerda nach Riesa von der S 89 ab der Anbindung der K 8577 an die S 89 über die K 8577 nach Spansberg, weiter nach Nauwalde über die K 8578, ab Nauwalde weiter über die Gemeindeverbindungsstraße Nauwalde – Tiefenau nach Tiefenau zur B 169 und weiter über die örtliche Umleitung Lichtensee nach Riesa.

Der öffentliche Personennah- und Schülerverkehr im Ortsbereich Lichtensee wird in Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft Meißen an die vier Sperrabschnitte angepasst über die örtliche Umleitung Lichtensee mit den notwendigen Haltestellenverlegungen umgeleitet. Für die Bauausführung sind ca. 1,5 Monate Bauzeit geplant und der Baubeginn für Anfang September 2013 vorgesehen. Wir bitten Sie um Beachtung und um Information der Anwohner, Anlieger sowie Gewerbetreibenden bzw. um Veröffentlichung der Baumaßnahme auf ortsübliche Art und Weise in Ihrem Verantwortungs- bzw. Gemeindebereich. Die Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibende bitten wir um Verständnis bei eventuellen kurzzeitigen Behinderungen durch die Bauausführung. Weitere Informationen zum genauen Bauablauf erhalten Sie zum gegebenen Zeitpunkt durch unsere Bauleitung bzw. zu einer Einwohnerversammlung vor Baubeginn.

Tilo Quick, Landesamt für Straßenbau und Verkehr Meißen

Kanalweg

Der Kanalweg verläuft von Marksiedlitz bis zum Gröditzer Bad auf ca. 5,5 km auf Wülknitzer Territorium. Die Unterhaltung (Mahd, Ausbesserung) versucht unser Bauhof in seinen Aufgabekatalog einzuordnen, hat jedoch nicht oberste Priorität. Häufig wird kritisiert, daß insbesondere der Wegeabschnitt Brücke Freigut – Röderwehr zu schmal sei. Wir haben den gesamten Weg Marksiedlitz – Gröditz seit 1995 bereits 2 x per Hand auf 1,20 m Breite abgestochen. Das Gras wächst jedoch schnell wieder bis auf eine schmale Mittelspur heran.



Momentan haben wir keine vertretbare Lösung für dieses Problem.

Der durch die Gebietsgemeinschaft Elbe-Röder-Dreieck ausgeschilderte Kanalradweg biegt von Streumen kommend an der Freigutbrücke rechts über die Kreisstraße, im Wald hoch, oben auf den Feldweg Richtung Koselitz.

Der gesamte Abschnitt Kanalbrücke Freigut bis Gröditz-Bad hat folglich nicht die Kategorisierung eines öffentlichen Radweges und folglich auch eine geringere Verkehrssicherungspflicht. Hier treten häufig Dammeinbrüche durch Biber auf, die für Radfahrer, welche trotzdem lang fahren, eine Gefahr darstellen. Bitte melden Sie uns diese – wir werden Sie umgehend reparieren.

Clauß, Bürgermeister

1000 Jahre Tiefenau – und das Rittergut erwacht aus seinem Dornröschenschlaf!

Was vor bald 10 Jahren als Idee und Vision im Kopf des holländischen Kaufmanns Henry DeJong aus Hemrik Gestalt annahm, nämlich die Rettung und der Wiederaufbau des Ritterguts Schloss Tiefenau, hat sich mittlerweile zu einer soliden Projektentwicklung gemauert, der inzwischen auch von den Behörden Ernsthaftigkeit und gute Realisierungsaussichten bescheinigt wird.

Henry DeJong hat zusammen mit seinem Partner Jasper Thijsen der Idee eine professionelle Struktur gegeben und weitere solvente und seriöse Partner von den Erfolgsaussichten dieses Projekts überzeugt. Erste wichtige Hürden auf dem Weg zu einer Realisierung sind genommen, das Bauleitplanverfahren zur Erlangung des Baurechts ist eingeleitet, zahlreiche Planungsaufträge sind erteilt, Gutachten (von der Umweltverträglichkeit, über Baugrund, Hydrologie, Bauzustandsanalyse, bis zur Planung des Anschlusses an die B 169) sind auf den Weg gebracht, um den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan bis zum Frühjahr 2014 zu erreichen. Dies wäre ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Rettung des Ritterguts.

Das Rittergut soll in seiner historischen Form wieder entstehen. Das in den Nachkriegsjahren gesprengte Schloss, das dem Dresdner Baumeister George Bähr zugeschrieben wird, soll in Kubatur und Aussehen wieder aufgebaut werden. Dieses Ensemble stellt zusammen mit der ebenfalls denkmalgeschützten Schlosskirche den Kern für das Freizeitresort Rittergut Tiefenau dar.

Das Rittergut soll als Hotel in der 4-Sterne-Kategorie genutzt werden. Vorgesehen sind, dort 88 Ein- und Zwei-Zimmerapartements neben einem hochwertigen Restaurant und

Wellnessangeboten zu realisieren. Im von der ehemaligen Rittergutsmauer umfriedeten Schlosspark sollen 55 Ferienhäuser in einer auf die historische Nutzung und Geschichte Bezug nehmenden Architektur und Formensprache errichtet werden. In diesem Bereich sollen auch weitere Infrastrukturelemente für das Feriendorf realisiert werden: so ein Freizeitbad mit Saunawelt, ein Einkaufsmarkt, ein Selbstbedienungsrestaurant, eine Indoor-Spielwelt sowie ein Streichelzoo.

Zwischen dem Rittergut und der Straße nach Heidehäuser sollen dann weitere ca. 160 Ferienhäuser das Herbergungsangebot abrunden. Westlich des Heidehäuser Wegs wird ein naturnah und landschaftsverträglich integrierter 18-Loch-Golfplatz das Erholungsangebot ergänzen.

Das Angebot des Resort Rittergut Tiefenau richtet sich gleichermaßen an Familien wie auch an Kunden der so genannten „Best- oder Silver-Ager-Generation“.

Die Investoren sind von der Tragfähigkeit ihres Betriebskonzeptes überzeugt, das mittlerweile durch ein Gutachten eines Berliner Büros bestätigt wurde.

Bürgermeister Hannes Clauß freut sich natürlich über das seit Jahren von der Gemeinde auch intensiv begleitete Projekt und erhofft sich nicht nur für die Gemeinde Wülknitz sondern für die gesamte Region einen wichtigen wirtschaftlichen Schub von diesem touristischen Leuchtturmprojekt für den ländlichen Raum Sachsens.

Klaus-Dieter Aichele, Landschaftsplaner aus Mainz
z.Z. mit der Fortführung des Bebauungsplanes beauftragt

V.i.S.d.P.: Henry DeJong, Schloss Tiefenau BV, Binnenwei 87,
NL-8409 JK Hemrik

Abwasserzweckverband Röderau

Aufgrund eines Beschlusses der Gemeinde Röderau zur Straßenumbenennung ändert sich unsere postalische Anschrift wie folgt:

Abwasserzweckverband Röderau
Frauenhain
Bürgermeister-Herklotz-Straße 2
01609 Röderau

Die Änderung tritt zum 01.07.2013 in Kraft.

Wir bitten unsere Kunden und Geschäftspartner um Beachtung.
Ihr Abwasserzweckverband Röderau

Elbe-Röder-Röder-Dreieck

3. Regionalmarkt „Hausgemacht“ in Spansberg

Am Samstag, 1.6.2013, fand der 3. Regionalmarkt „Hausgemacht – Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“ statt.

Diesjähriger Austragungsort war der Gröditzter Ortsteil Spansberg. In der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr erwarteten die Besucher rund um das Festgelände der Kulturscheune Spansberg kulinarische Spezialitäten, regionale Produkte und ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Für die jüngsten Besucher standen Olli's Hasentheater, Torwandschießen des Fußballvereins Gröditz, Kinderkegeln,





Kinderschminken und der Streichelzoo der Tierfarm Jonischer auf dem Programm. Kulturelle Höhepunkte waren der Auftritt der Blaskapelle „No Name“, des Chores Spansberg, der Dance Collection Pulsen und des Super Dance Clubs Gröditz. DJ Raik Förster sorgte für Moderation und musikalische Umrahmung. Trotz trüben Wetters war der dritte Regionalmarkt mit rund 800 Besuchern ein Erfolg.



Das Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck möchte sich beim Heimatverein Rödertenne Spansberg e.V. (Herrn Scholz) und bei der Stadtverwaltung Gröditz (Frau Sollanek) für die gute Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen bedanken. Ein besonderer Dank geht weiterhin an die zahlreichen freiwilligen Helfer vom Heimatverein Rödertenne Spansberg e.V., die Freiwillige Feuerwehr Spansberg, das Bündnis für Demokratie und Zivilcourage e.V. sowie alle Händler und Aussteller.

Internationaler Studentenworkshop im Elbe-Röder-Dreieck

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) findet in der 1. Juliwoche 2013 (1. - 5.7.2013) ein internationaler Studentenworkshop im Elbe-Röder-Dreieck statt. Rund 30 Studenten (Bereich Landschaftsarchitektur) aus Belgien, der Türkei und Deutschland sowie Dozenten der vier beteiligten Hochschulen werden 5 Tage in der Region unterwegs sein, um Freiraumplanungen und Ideen zur Kulturlandschaft zu erarbeiten.

Für Montag, 1.7.2013, ist mit den Studenten ab 13.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr eine Busexkursion durch das Elbe-Röder-Dreieck geplant, bei der verschiedene Bereiche der Natur- und Kulturlandschaft von regionalen Partnern vorgestellt werden. Auf dem Programm stehen u. a. die Gohrischheide, Tiefenau, die Teichwirtschaft Koselitz, Gröditz, Raden, Zabeltitz und Großenhain.

ICE-Haltepunkt jetzt in Wülknitz?

Auf Grund der flutbedingten Sperrung der Eisenbahnbrücke Wittenberg wurde der ICE-Verkehr zwischen Berlin und Leipzig zum Teil über Wülknitz (Strecke Zeithain – Elsterwerda) umgeleitet.



Hier ein Bild eines ICE 1 Triebkopfes vor dem Bahnhofsgelände des Bahnhof Wülknitz am Sonntag, dem 09.06.2013 um 11.10 Uhr.

Jens Kraze

Kita „Spielburg“

Viel los in der Spielburg Streumen!

Termine, Termine, Termine! Mit diesen 3 Worten sind die letzten Wochen in der Kita „Spielburg“ in Streumen zu beschreiben. Viele Themen wurden besprochen und Veranstaltungen geplant. Hier einige Zeilen, zu den verschiedenen Themen.

Im Kindergarten fallen zurzeit Kinder durch undeutliches Sprechen, eingeschränkten Wortschatz, grammatikalische Fehler oder stockendes Sprechen auf. Nicht immer ist eine logopädische Behandlung notwendig. Wichtig ist die Mund- und Zungenmotorik als Voraussetzung zur korrekten Artikulation, das genaue Hören zur sicheren Differenzierung von Sprachlauten, sowie die Erweiterung des kindlichen Lexikons. So haben wir uns gefreut, dass die Praxis für Logopädie und Ergotherapie Isabell Naujock aus Riesa einen Vortrag zur sprachkindlichen Entwicklung in der Kita „Streumen“ durchführte. Das Interesse war groß und der Themenabend wurde dankbar angenommen.

Am 26.04.2013 fand im Garten der Spielburg der alljährliche Arbeitseinsatz der Eltern statt. Dieser ist eine tolle Sache, da hier nicht nur ein Frühjahrsputz stattfindet sondern auch neue Dinge für das Spiel der Kinder entstehen. In diesem Jahr wurde u. a. der Gang des Weideniglus mit den vorher „geernteten“ Weidenästen erweitert. Alle beteiligten Eltern und Erzieherinnen sind hierbei immer mit guter Laune und vollem Einsatz bei der Sache. Als Dankeschön wurde durch die Kita für das leibliche Wohl der Helfer gesorgt. Bei einem gemütlichen Plausch wurden hierbei noch Ideen und Vorschläge für den nächsten Arbeitseinsatz ausgetauscht.

Am 01.06.2013 fand der Mutti-Vati-Kindertag in der Spielburg in Streumen statt. Viele Muttis und Vatis waren mit Ihren Kindern gekommen. Die Spielburg war bunt geschmückt und

durchs Haus tönte Musik. Das Erziehersteam um die Leiterin Frau Buhler hatte zahlreiche Spiele im Innenbereich vorbereitet, da das Außengelände witterungsbedingt nicht zur Verfügung stand. Zahlreiche Spiele waren in den großzügigen Räumen der Spielburg vorbereitet. Das Angebot reichte vom Entenangeln, Büchsenwerfen, Schubkarrenrennen bis hin zum Kinderyoga, Rollbrettfahren und Kino. Bei den Wettspielen gab es keine Verlierer und es durfte ganz viel genascht werden. Im neuen Kreativhaus auf dem Spielburggelände konnte man Steine gestalten. Die konnten beklebt und bemalt werden. So entstanden viele Fantasietiere und andere schöne Sachen, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften.

Das Fest endete für alle mit einem gemütlichen Imbiss im Foyer des Hauses. Trotz schlechtem Wetter war es für alle ein schöner Samstagvormittag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Thomas Bothmann

Feuerwehr

Jugendfeuerwehr unterwegs

Am Dienstag, dem 7. Mai stand ein Besuch der ASB Rettungswache Neudorf auf dem Dienstplan der Jugendfeuerwehren Lichtensee und Wülknitz. An den Rettungswagen wurden den Kindern Ausrüstung und Geräte gezeigt, erklärt und auch demonstriert. Jeder konnte selber die Geräte ausprobieren und damit deren Bedienung und die Funktionen kennen lernen. Die jungen Kameraden haben einen Überblick über die wichtigsten Hilfeleistungsgeräte auf den Fahrzeugen der Rettungswache bekommen. Ein gelungener Auftakt für weitere gemeinsame Dienste der beiden Jugendfeuerwehren. Wir bedanken uns bei der ASB Rettungswache Neudorf für diesen aufschlussreichen Tag! Interessierte Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren aus allen Ortsteilen der Gemeinde Wülknitz werden weiterhin zur Verstärkung der Jugendfeuerwehren gesucht. Meldet euch einfach im Bürgerbüro. Robert Bölke



Ihr Hund schämt sich

Nach dem langen Winter und den ersten milderen Tagen im Frühjahr kamen einige unschöne Hinterlassenschaften unter der Schneedecke hervor. Ein konkreter Hinweis erreichte mich von den Feldwegen in Lichtensee, Mühlberger Straße Richtung Wald, auf denen es bei Sonntagsspaziergängen nun verstärkt zu „Kinderwagenslalom“ um Häufchen von Hundekot kam. Deshalb noch mal an alle Hundebesitzer der Aufruf: Achtet darauf, dass Fuß-, Feld- und Waldwege für eure Mitmenschen frei bleiben. Ihr Hund würde sein Häufchen vielleicht auch selbst wegräumen wenn er könnte. So bleibt ihm keine Wahl: Er schämt sich für Herrchen und Frauchen.

Maik Apitz

Kultur

Dorf- und Kinderfest in Lichtensee



Samstag, 06. Juli 2013

15:00 Uhr Eröffnung mit Kaffee und Kuchen
Tombola

16:00 Uhr Großes Kinderfest
„Kleine Piraten entern die Schatzinsel Lichtensee“
gefragt sind Mut, Kraft und Geschicklichkeit

17:00 Uhr große Schatzsuche

17:30 Uhr Kindershow Fantasticus

20:00 Uhr Verlosung toller Preise auf die
Nummern der Eintrittskarten

21:00 Uhr 3. Lichtenseer Karaoke-Abend
Prämierung der besten Beiträge

Moderation und Disko Wieland Wagner



Sonntag, 07. Juli 2013

9:00 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Musikalischer Frühshoppen mit
Live Musik und Spaß



Dorffest Streumen vom 30.8. - 1.9.2013

Das Streumener Dorffest macht, wie in jedem Jahr, im Reigen der Dorffeste in unserer Gemeinde den Abschluss. Traditionell liegt es wieder Ende August, Anfang September in einer Zeit, wo man für das schöne Wetter schon ganz schön tief in den Geldbeutel greifen muss. Doch diese Investition hat sich in den letzten Jahren immer ausgezahlt.

Wer das Programm schon mal durchgestöbert hat, kann sehen, auch in diesem Jahr lohnt es sich nach Streumen zu kommen. Tolle Programmpunkte konnten gebucht werden und die Streumener leisten natürlich selber auch einen gehörigen Anteil um gute Unterhaltung für die Gäste zu bieten.

So konnte die a-capella Gruppe „Die Notendealer“ aus Freiberg gewonnen werden, die am Freitagabend mit ihren gewaltigen Stimmen die Streumener Bretter schwingen lassen werden. Die Notendealer sind aber nicht nur schlechthin eine Gruppe junger Sänger, sondern mit ihrem Talent und Stimmumfang haben sie es bereits weit über unsere Grenzen gebracht. Bei ihren Auftritten in Funk und Fernsehen, auf den Bühnen größerer Stadtfeste und beim Tag der Sachsen überzeugten sie mit toller Musik und herrlichem Wortwitz. Die Notendealer sollte man gesehen und vor allem gehört haben.

Der Sonnabend steht ganz im Zeichen des Sportes. Statt Volleyball steht am Vormittag Tischtennis auf dem Plan, am Nachmittag ist für die Kinder u. a. Kinderfest, Radrennen und Tischtennis angesetzt.

Und was verspricht der Abend? Natürlich gibt es wieder etwas Neues aus der Schmiede der Kanalis. Diesmal treibt's die

Truppe in den Fitness- Wahn. Spaß und köstliche Unterhaltung sind also wieder angesagt! Umrahmt wird der Abend mit „THE CA\$HBAGS“ - A Tribute To Johnny Cash.

4 Jungs aus Georgia, Nashville, Bulgarien und Sachsen sind mit Hilfe einer magischen Zeitmaschine in die 50er Jahre zurückgereist und haben den typischen BOOM CHICKA BOOM-Sound Johnny Cashes und seiner berühmt/berühmten Begleitband >The Tennessee Three< aus den Südstaaten nach Dresden und weiter nach Streumen geholt.

Die multinationale Gruppe um den singenden Charismatiker Robert Tyson (USA) bietet eine mitreißende Countryshow in stilechten Bühnenkostümen, gewürzt mit szenischen Dialogen. Und nicht nur June Carter, sondern auch Cashes Kumpel Bob Dylan und Carl Perkins sind mit von der Partie, sitzen hinter der Bühne und warten auf ihren Auftritt. Alle Klassiker Johnny Cashes, wie auch die wichtigsten seiner >AMERICAN RECORDINGS< werden mit einer solchen leidenschaftlichen Wucht gespielt, dass selbst Tanzmuffel nicht mehr zu halten sind. Der Sonntag beginnt in Streumen mit einem Zeltgottesdienst und wir sind dankbar, dass Pfarrer Sandig bei uns weiterhin tätig ist. Er könnte schon lange im Ruhestand sein...

Im neuen Gewand wird sich in diesem Jahr das SR2- Rennen präsentieren. Nicht der einzelne Rider, sondern im Mannschaftswettbewerb werden Sieger und Platzierte gesucht. Dabei gehen Mannschaften aus den umliegenden Orten an den Start und wollen die Streumener heraus fordern. Sie sollen nur kommen!

Mit zünftiger Blasmusik der Grenzländer geht es an den Mittagstisch des Zeltrestaurants Hönicke und die Kinder der Kindertagesstätte Streumen geben danach noch ihr Bestes.

Wir laden alle ganz herzlich zu unserem Dorffest ein und freuen uns auf euer Kommen.

Dorffest Peritz 2013

Das Festzelt auf dem Peritzer Sportplatz war trotz des schlechten Wetters am ersten Juniwochenende wieder gut besucht. Samstagmittag wurde das diesjährige Dorffest mit dem schon zur Tradition gewordenen Traktorentreffen eröffnet. Vom 76-jahre alten Kramer bis hin zum modernen Class xerin 3800 war alles vertreten. An den Umzug der Fahrzeuge durch das Dorf schloss sich die Modenschau an, wobei sechs Frauen die Kleidung des Modehauses „Mode Express No 1“ aus Riesa präsentierten. Den nächsten Programmpunkt am Nachmittag stellte das Wodka-Trio dar. Die Show der drei Männer, die aus einem Mix von Musik und humorvollen Einlagen bestand, wirkte sich sehr positiv auf die Stimmung der Menschenmenge im Zelt aus. Mit Schmidt's Disko wurde am Abend tolle Partylaune verbreitet. Es wurde gelacht, getanzt und jeder konnte sich super amüsieren. Eine Versteigerung fand auch rege Beteiligung unter den Feiernden. Zehn Pakete gab es dabei zu ersteigern, wobei ein Ausflug ins Radeberger Biertheater im Wert von 100 Euro, den Hauptpreis darstellte. Nachdem alle Preise ihren neuen Besitzer gefunden hatten, wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert. Am nächsten Morgen trafen bereits wieder die ersten Gäste zum Zeltgottesdienst ein. Die Schalmeien aus Fichtenberg begleiteten den Frühschoppen mit ihrer Blasmusik. Da sich das Wetter auch am Sonntag von seiner schlechtesten Seite zeigte, betrat der überwiegende Teil der Besucher das Zelt mit Gummistiefeln. Es wurde gescherzt und so das Beste aus der Situation gemacht. Leider konnte das Vogelschießen, was jedes Jahr auf dem Programm steht, nicht durchgeführt wer-



den. Umso mehr wuchs aber die Vorfreude auf das Kinderprogramm, welches vom Peritzer Nachwuchs auf die Beine gestellt wurde. Die Kinder zeigten eine tolle Modenschau, trugen einen lustigen Feuerwehr-Sketch vor, musizierten und sangen. Die begeisterten Zuschauer füllten an diesem Nachmittag das gesamte Zelt. Den Abschluss des Dorffestes bildete der Auftritt der Peritzer Ukulelenkapelle mit Backgroundchor, die noch mal eine ausgezeichnete Stimmung verbreitete und so konnte die Veranstaltung anschließend ausklingen.

Ein Dank gilt allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Festes nicht möglich wäre.

Außerdem dankt das Peritzer Organisationsteam allen Kuchenbäckerinnen, sowie den vielen fleißigen Helfern beim Auf- und Abbau.

Sandra Dörschel

Sponsoren Dorffest Peritz 2013:

Agrargenossenschaft Wülknitz; Agrar Service GmbH Wülknitz; AK Reisen, Wülknitz; ARAL-Tankstelle, Zeithain; Autohaus Wendland, Zeithain; Autolackiererei Tulke, Streumen; Auto Mahlo, Wülknitz; Automaten Clauß; Bäckerei Faust; Biogasanlage DAN POWER, Lichtensee; Bioladen Spansberg; Dachdecker Albrecht, Wülknitz; DLS Heinz Schmitt Strehla, Lagerhaus Peritz; Eiskaffee Tege, Koselitz; Elektroservice Kießling, Koselitz; Fahrrad Jabs, Gröditz; Fassadenbau – BK GmbH; Fischhandel Lundström, Peritz; Fleischerei Kerscher, Wülknitz; Floristik Diana Wolf, Peritz; Friseursalon Gohrisch, Peritz; Frisurenwelt Antje Mücklich, Peritz; Gaststätte Lindenhof Peritz; Gaststätte Radewitz; Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Wülknitz; Gemeinschaftspraxis Gauer, Glaubitz; Getränkehandel Steffen Heinze, Koselitz; Gröditzer Autohaus GmbH, Gröditz; Hofgut Zehnter, Weißig; Hofladen Heppner, Wildenhain; K.C.B. Candle & Scent, Zeithain; KFZ-Werkstatt Schäfer, Glaubitz; Landwirtschaftsbetrieb Daubitz Ulrich, Leckwitz; Manig Technik, Nasseböhlä; Manufaktur Raupach, Peritz; Metallbau Strassburger, Wülknitz; Mineralöl-Brennstoff-Handel Meyer, Präsen; Mühle Bauda; Natursteine Thierchen, Bauda; Palettenbau Neumann, Radewitz; PAT UG; Paulich, Glaubitz; Physiotherapie Kerstin Apitz, Wülknitz; Physiotherapie Liepelt & Kretschmer; Postbank König; Schieritz Werkzeuge, Glaubitz; Schornsteinfeger Friedrich Stoll; SEAT – Autohaus, Frauenhain; Teichwirtschaft Gärtner, Tiefenau; Teichwirtschaft Richter, Koselitz; Tischlerei Korf, Peritz; Tischlerei Schubert, Peritz; Tischlerei Üschner, Colmnitz; Torsten Korf, Peritz; Transportunternehmen Mücklich, Peritz; Transport- u. Paket Service Hoffmann, Streumen; Vinothek am Hafen (Thiel); „Zeitlos“ – Die besonderen Geschenkideen, Gröditz

Impressionen von der 1000-Jahrfeier Tiefenau



Impressionen von der 1000-Jahrfeier Tiefenau



Hochwasserspende

Während des Festwochenendes zur 1000-Jahrfeier in Tiefenau wurde ein Spendenaufruf für die Hochwasser geschädigten Nachbardörfer durchgeführt.

Spendensammlung Schlosskirche:

Der Erlös in Höhe von 765 Euro wird an das Kirchspiel Zeithain übergeben.

Spendensammlung im Festzelt:

Der Erlös in Höhe von 538 Euro wird auf das Spendenkonto der Gemeinde Zeithain überwiesen.

Hochwassereinsatz



Das Organisationsteam Tiefenau war am 22.06. mit 11 Leuten in Promnitz zum Arbeitseinsatz und sie haben mitgeholfen, die Hochwasserschäden zu beseitigen.

625 Jahre Koselitz

Vom 05. bis 07.07. feiert Koselitz Ortsjubiläum

Freitag, 05.07.

- 9.00-15.00 Uhr Koselitzmarkt
- 15.00 Uhr Seniorennachmittag mit dem Bürgermeister
- 17.00 Uhr Bierfaßanstich durch den Bürgermeister
- 17.30 Uhr Miniplaybackshow
- 18.30 Uhr Freundschaftsspiel AH-Mannschaft SV „20“ Koselitz gegen SV Lamperswalde
- 19.00 Uhr Disco auf der Freilichtbühne
- 21.30 Uhr Roland Kaiser (Double)

Samstag, 06.07.

- 10.00-17.00 Uhr Sportveranstaltung für Jung & Alt Kegeln, Fußball
- 10.00-16.00 Uhr Technikschau
- 15.00 Uhr Kinderfest
- 15.00 Uhr Teamkegeln
- 19.00 Uhr Disco auf der Freilichtbühne
- 21.00 Uhr Schlagerveranstaltung mit Oliver Frank
- ca. 23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 07.07.

- 9.30 Uhr Fest- und Zeltgottesdienst
- 10.30 Uhr Frührschoppen mit den „Geißblitztalern“
- 14.00 Uhr Festumzug
- Ca. 16.00 Uhr Musik und Spaß mit den „Partymachern“

Eintritt: Freitag 7,- Euro ab 17.00 Uhr
Samstag 9,- Euro ab 16.00 Uhr

Eine erlebnisreiche Busfahrt

Der Vortrag im letzten Jahr über die Geschichte der Frauenkirche Dresden vom „Hofnarren Fröhlich“ alias Wolfgang Schanzenberger in Streumen war für alle Zuhörer sehr interessant. Anschließend machte er uns Lust auf eine besondere Stadtrundfahrt durch Dresden. Die Neugier war geweckt und es wurde der 5. Mai 2013 festgemacht. Nun hieß es, 57 Teilnehmer zu gewinnen. Durch Mundpropaganda und Veröffentlichung im Gemeindeblatt ging es an den Vorverkauf. Vom Ergebnis waren wir begeistert, denn es meldeten sich Mitfahrer aus Streumen, Wülknitz, Peritz, Marksiedlitz und Nünchritz. So starteten wir mit voll besetztem Bus in Richtung Dresden. Anfangs waren wir leicht verunsichert, weil „Hofnarr Fröhlich“ in bayrischer Tracht erschien. Er klärte uns aber auf, dass „Fröhlich“ aus Bayern stammte. Schon auf der Fahrt nach Dresden erfuhren wir Interessantes zur Geschichte



Sachsens aus Vergangenheit und Gegenwart. Kleine Anekdoten und Witze brachten uns immer wieder zum Lachen. Unsere Fahrt führte uns durch die Dresdener Neustadt. Wir konnten die herrlich restaurierten Fassaden bewundern. Unser erster Halt war „Pfund's Molkerei“.



Wir konnten die älteste Molkerei Dresdens besichtigen und auch die leckere Buttermilch verkosten. Wir fuhren an vielen berühmten Sehenswürdigkeiten vorbei, wurden aber auch auf weniger bekannte Dinge-kleine historische Brunnen, große Parkanlagen und Häuser, in denen berühmte Dresdner lebten oder wirkten aufmerksam gemacht. Unser nächstes Ziel war das Zentrum. Hier konnte jeder vom Theaterplatz durch den Stallhof zur Frauenkirche laufen. Der Rückweg führte am Schloss, der Hofkirche und dem Fürstenzug vorbei. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Das Frühlingfest auf dem Altmarkt bot für jeden Geschmack etwas an. Nach der Pause fuhren wir durch die Gartenstadt Hellerau in Richtung Autobahn. Immer wieder faszinierte uns das Wissen von Herrn Schanzenberger über viele Details der Geschichte Dresdens und Sachsens. Gegen 17.00 Uhr erreichten wir wieder Streumen und waren begeistert von diesem Tag. „Hofnarr Fröhlich“ unterbreitete uns noch mehrere Angebote für ähnliche Unternehmungen. Die Resonanz sagt uns, dass wir davon bestimmt einige annehmen werden.

Die Teilnehmer der besonderen Busfahrt. Inge Lore Schanze

Die Kirchgemeinde informiert

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

07.07.2013 – 6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Zeltgottesdienst in Lichtensee

14.07.2013 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Peritz

21.07.2013 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Streumen

28.07.2013 – 9. Sonntag nach Trinitatis

15.00 Uhr Gottesdienst in Tiefenau

04.08.2013 – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Wülknitz

Vereine

ESV Lok Wülknitz

Abteilung Fußball:

Die Männermannschaft der Fußballer hat diese Spielserie in der 1. Kreisklasse absolviert. Aufgrund der knappen Personaldecke kann sicherlich nicht von einem reibungslosen Saisonverlauf gesprochen werden. Dennoch konnte mit viel Elan und durch die hohe Einsatzbereitschaft von einigen Spielern die eigentlich bereits zum „Alten Eisen“ gehören, einige Erfolge und am Ende ein guter Platz im Tabellenmittelfeld errungen werden.

Leider wird sich diese Mannschaft mit dem Ende der Saison auflösen und damit den Spielbetrieb einstellen. Nachdem bereits in den letzten Jahren der Personalkader nur mit vielen Anstrengungen die notwendige Mannschaftsstärke erreichte, war dies für die kommende Saison so nicht mehr zu erwarten.

Umso positiver ist allerdings die Entwicklung beim Fußballnachwuchs. Nachdem nun seit 2009 wieder mit viel Engagement Nachwuchstraining in Wülknitz durchgeführt wird, wurde in der zurückliegenden Saison mit einer E-Jugend Mannschaft der Sprung in den Wettspielbetrieb gewagt. Auch wenn die Zahl der Niederlagen der der Siege noch überwog, so ist doch ein Anfang gemacht. Ehrgeiz und Begeisterung sind geweckt und sollten für die kommende Zeit die Tradition des Fußballs in Wülknitz am Leben halten.

Mittlerweile erlernen regelmäßig bis zu 20 Jungen und auch Mädchen das Fußball-ABC. Trainiert wird jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz. Neue Sportler sind hier immer gern gesehen.

Abt. Kegeln:

Auf eine überwiegend positive Saison blicken auch die Kegler zurück. Die 1. Mannschaft hat nach dem Aufstieg in die Meisterliga, die höchste Spielklasse im ehemaligen Bezirk Dresden, die Spielserie auf dem 5. Platz beendet. Auch wenn nicht jede Leistung den eigenen Ansprüchen genügte und das Keglerglück manchmal eher auf



Seiten des Gegners stand, ist die Saison unterm Strich doch als gelungen zu werten. Mit der 2. Männermannschaft gibt es außerdem noch eine solide Reserve im Verein, die mit guten Leistungen auch eine wichtige Unterstützung für die 1. Mannschaft darstellt. In der 1. Kreisklasse gelang ihnen ein ansehnlicher 3. Platz. Und wenn sich die Leistungen in der kommenden Saison ähnlich gut entwickeln, dann sollte hier auch noch mehr drin sein.

Am erfolgreichsten war aber wieder einmal der Nachwuchs: Die Mädchen und Jungen der B-Jugendmannschaft haben es in diesem Jahr erneut geschafft Kreismeister zu werden. Bis zum letzten Spiel am 27.04.2013 in Stauchritz war noch alles offen.

Unser stärkster Gegner die Kegelfreunde Zeithain waren nur einen halben Punkt hinter unserer Mannschaft. Jetzt galt es besser zu sein. Alle vier Spieler, das sind Laura Quickert, Lea Währisch, Robin Dörschel und Mario Hilse gaben ihr Bestes und erzielten 1399 Kegel. Das war das beste Ergebnis seit Jahren. Mit 43 Kegeln haben wir damit Zeithain bei 1356 Kegeln geschlagen. Darauf sind wir alle stolz. Haben wir damit doch erfolgreich unseren im Vorjahr errungenen Titel verteidigt.

Dank gebührt auch Inken Hofbauer aus dem Nachwuchsbereich, die drei Spiele für die erkrankte Laura Quickert einsprang und gute Ergebnisse erzielte.

Jetzt kommt es darauf an, neue Mitglieder für den Kegelsport zu gewinnen. Ab 7 Jahren können alle Mädchen und Jungen das Einmaleins des Kegelsports erlernen. Jeden Dienstag (auch in den Ferien) und Mittwoch besteht die Möglichkeit sich mit Turnschuhen auf der Kegelbahn einzufinden. Für die Erwachsenen besteht die Möglichkeit jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr. Die Kinder trainieren Dienstag ab 17.00 Uhr und Mittwoch ab 16.00 Uhr. Erich Wolf

Neben den Sportlichen Entwicklungen gibt es auch aus dem organisatorischen Bereich des Vereins Neues zu berichten. In der Mitgliederversammlung des ESV Lok Wülknitz im März wurde ein neuer Vorstand für den Verein gewählt. Nachdem einige Vorstandsmitglieder ihre teilweise langjährige ehrenamtliche Tätigkeit beendet haben, wird der Verein nun von Rico Weser als Vorsitzenden und Frank Heilmann als stellvertretenden Vorsitzenden geleitet. Mit dem Sportplatz und der Kegelbahn verfügt der ESV Lok Wülknitz über zwei Sportstätten, deren Erhaltung seit Jahren eine große Herausforderung für den Verein darstellt. Neben dieser Aufgabe und der Gewährleistung der notwendigen finanziellen Ausstattung liegt der Schwerpunkt der zukünftigen Vorstandsarbeit natürlich auf der sportlichen Entwicklung des Vereins und hier besonders im Nachwuchsbereich. Der ESV Lok Wülknitz freut sich über jeden, der den Verein bei diesen Aufgaben unterstützen möchte. Sei es als neues Mitglied oder auch als Helfer und Unterstützer bei unserer Vereinsarbeit.

Im Namen des ESV Lok Wülknitz

Frank Heilmann, Erich Wolf, Rico Weser

5. Pfingsttour des SR2 Club Streumen

Bergetappe, niemand wird zurückgelassen

Samstag, Regen

Nach wochenlangen Vorbereitungen, zahlreichen Absagen, unzähligen Flaschen Bier beim akribischen Vorbereiten der Fahrzeuge war es am 25.05.2013 soweit, der Startschuß



für die 5. Pfingsttour des SR2 Clubs Streumen fiel. Aber schon am Morgen waren die Vorzeichen denkbar schlecht. Grauer Himmel, Regen und das bei 140 km Fahrstrecke auf unseren Höllenmaschinen vor uns. Aber, bei Regen laufen sie ja ohne Probleme, macht Euch keine Gedanken, und so weiter machten wir uns Mut. Startfoto am SR Gedenkstein, dann Abfahrt um 10.20 Uhr, die Mopeds liefen wie die Hölle, bis uns genau bei km 0,3 ja richtig gelesen 0,3 die erste Panne an Pirkos SR ereilte, Hauptdüse verstopft. Nun kann das ja keinen echten Essi Freund schrecken, aber das war erst der Anfang eines Tages, an dem 12er und Kerzenschlüssel öfters in Gebrauch waren als der Flaschenöffner. Als nächsten ereilte es den Vorsitzenden am Zeithainer Knast mit Zündkerzenproblemen. Unseren Nünchritzer Freund Wulfer, (genannt Uwe) trafen wir dann bei Ard in Zeithain, der in der zwischenzeitlichen Wartepause fast eingeschlafen war. Dann war relativ lange Zeit Ruhe, das Summen der Motoren ließ fast eine gewisse Romantik aufkommen. Bis die Pannenserie wieder von neuem losging. Ibanitz, Zschochau, Zschaitz, Dürrweitzschen hießen die Orte, die unsere Mopeds noch nie gesehen hatten. Bis wir dann endlich um 14.00 Uhr Roßwein erreicht hatten.

Kaffeepause, Regen hört endlich auf, steht jetzt im Protokoll des Begleitpersonals, das diesmal aus 2 Cabrios und mehreren Fahreugen von Hoffis Paketservice bestand.

Weiter gings nach einer Stunde Reparatur an Gerds Essi, aber das Glück war uns nicht hold. Verladung von Freds und Bernds SR, defekter Zylinderkopf bei Tilo. Schließlich Ankunft um 18.15 Uhr in Waltersdorf bei der Pension Oehler. Hier schien man auch die Wende verschlafen zu haben, alles sah noch aus wie FDGB Ferienheim. Sogar das Abendessen in Form von Kaninchenbraten wurde selber gezüchtet. Aber egal, Hauptsache Essis stehen trocken und sicher in der Garage. Endlich konnten wir den Abend beim Bierchen und Schnitzel ausklingen lassen. Etliche mussten natürlich noch ihre Fahrzeuge für die sonntägliche Ausfahrt auf den Fichtelberg in Ordnung bringen.

Sonntag, strahlender Sonnenschein

Pünktlich am nächsten Morgen um 11.00 Uhr starteten wir die Rheinmetallmotoren Richtung Fichtelberg. Und wieder wurden wir nicht vom Pannenteufel in Ruhe gelassen. Gerds Essi wollte einfach nicht mehr den Berg hoch. Komplizierte Reparaturen waren nötig, um ihn wieder fit zu machen. Wir genossen derweil den tollen Ausblick in die Berge bei herrlichem Wetter. Dann der Supergau. Das als ausfallsicherste geltende Fahrzeug von Fred hatte einen Kolbenklemmer.

Aufladen, aus der Traum. Schließlich erreichten wir um 12.35 Uhr die Spitze des Fichtelbergs, manche zwar nur schiebend, aber geschafft nach 177 km auf 1220 Höhenmeter. Alle Qualen waren vergessen, der Hintern tat auch nicht mehr weh. Dann genossen wir bei Bratwurst und Kaffee die sagenhafte Fernsicht. Und wieder zogen wir alle Blicke auf uns, viele nette Gespräche ergaben sich und hartgesottene Biker zollten uns Respekt. Selbst der schönste Augenblick ist mal zu Ende, wir mußten wieder zurück. Bergab war fast noch schwieriger als hinauf, die alten Trommelbremsen mußten alles geben. Zur Abkühlung hielten wir dann in einer Eisdiele in Annaberg-Buchholz. Nach dieser Einkehr waren wir dann gerüstet für die Rückfahrt zur Pension. Dann war wieder Bauen angesagt und natürlich wurde auch ein bißchen gefeiert, etwa vergleichbar mit der Feier nach der Erstbesteigung des Mount Everest.

Montag, hundekalt aber trocken 12 Grad, bestes Heimreise-wetter. Wie erhofft regnete es nicht, alle Vorzeichen standen unter einem guten Stern. Verabschiedung der Wulfener, mit dem festen Vorsatz nächstes Jahr dort vorbeizuschauen.



Schließlich noch Erinnerungsfotos geschossen. Nach der Abfahrt 9.46 Uhr schien zunächst alles ohne Probleme zu laufen, nur eine heruntergesprungene Kette sorgte da für eine willkommene Raucherpause. Weiter ging es dann bis nach Flöha, wo die Defekthexe wieder mit aller Macht zuschlug. Hinterachsschaden, Verladung Renes Essi, Fahrzeugwechsel. So könnte man den ganzen Tag weiter erzählen, Plattfuß Hinterrad Pirkko, Verladung auf den Hänger zu seines Bruders SR, defekte Zündung, . . .

Unsere Hintern hatten gar keine Chance wehzutun, sooft mußten wir pausieren. Nach einer Aufwärmrunde und Reparaturpause bei McDonalds in Döbeln, begaben sich die letzten 5 Mopeds auf den finalen Ritt nach Hause. Genau 15.31 nach 347 gefahrenen Kilometern erreichten wir total erledigt Streumen. Sylvia und Biene erwarteten uns bereits mit Kaffee und frisch gebackenem Kuchen, so ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen und stellten gemeinsam fest, daß es natürlich die bis dahin beste Fahrt gewesen ist.

Auf diesem Wege nochmal herzlichen Dank an alle Organisatoren um Sandra Vogel, und bis nächstes Jahr!

Tilo Hertwig

Jagdgenossenschaft Lichtensee

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lichtensee findet am **06.09.2013, 19.00 Uhr** in der Waldgaststätte Heidehäuser statt. Der Jagdvorstand



Mikrozensus

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Zum Jahreswechsel wurde die Verlängerung des Mikrozensusgesetzes von 2005 um weitere 4 Jahre bis 2017 beschlossen. Andere Änderungen wurden nicht vorgenommen.

So wird auch 2013 planmäßig mit den Befragungen zum Mikrozensus und der Arbeitskräftestichprobe der EU 2013 begonnen.

Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Besuch von Schulen oder Hochschulen, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines Objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Fördermitgliederwerbung des DRK Kreisverband Riesa e.V.

Um sich weiterhin engagiert für das Wohlfahrtswesen und den Katastrophenschutz und somit für die Menschen im Altkreis Riesa engagieren zu können, möchte der DRK Kreisverband Riesa e.V. die Anzahl seiner Fördermitglieder erhöhen. Das Rote Kreuz finanziert seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Ohne Fördermitgliedschaften könnte das DRK seine vielfältigen Aufgaben nicht erfüllen, wie z. B. Sanitätsdienste, der Blutspendedienst, der Fahrdienst für Behinderte, die Seniorenbegegnungsstätten mit ihren Angeboten, Suchdienst, Jugendrotkreuz, der Katastrophenschutz und die Sozialen Kleiderläden.

In der Zeit ab Dienstag, dem 21.05.-30.09.2013 werden die folgenden Rotkreuzhelfer im Altkreis Riesa von Haustür zu Haustür gehen, um für die Fördermitgliedschaft beim DRK

Riesa zu werben.

Herr Heinz Marcus-Gerstner
Herr Bernd Dehnelt
Herr Jürgen Kretschmann

Die Mitglieder nehmen kein Bargeld entgegen und können sich alle durch ein Schreiben, als vom Kreisverband beauftragte Person, ausweisen.

ENSO Netz – neue Kontaktdaten seit 1. Mai 2013

Service-Telefon: 08000320010 8 (kostenfrei)
E-Mail: Service-netz@enso.de
Internet: www.enso-netz.de

Störungsrufnummern:

Gas	0351 5017888 0
Strom	0351 5017888 1
Wasser	0351 5017888 2

ENSO Energie Sachsen Ost AG

Service-Telefon: 0800 6686868 0
E-Mail: sercive@enso.de
Internet: www.enso.de

Dr. Liesem verabschiedet

Nach 33 Jahren in Wülknitz verabschiedet sich Dr. Liesem bei Bürgermeister Hannes Clauß. 27 Jahre davon praktizierte er als niedergelassener Arzt in unserer Gemeinde. Nach seinem



Ruhestand sorgte er noch für den Fortbestand eines allgemein-medizinischen Versorgungsangebotes in Wülknitz. Herzlichen Dank an Familie Liesem für ihr langjähriges Wirken in unserer Gemeinde. Familie Liesem zieht in die Nähe ihrer Tochter nach Wolfenbüttel.

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 036263/67689

Fax: 035263/67501

Internet: www.gemeinde-wuelknitz.de



Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich
bei den Einwohnern von Tiefenau,
die uns anlässlich unserer *Vermählung*
mit Glückwünschen, Geschenken und Geldzuwendungen bedachten.
Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Freunden für ihre mit viel Aufwand
dargebotenen Überraschungen zu unserem Polterabend.

Karl und Mirjam Dietrich geb. Hübner

Tiefenau / Steinbach (Erz.), Mai 2013



April 2013

Vielen Dank

für die vielen lieben Glückwünsche,
Karten und Geschenke
anlässlich meiner Jugendweihe.
Dieser Tag wird mir noch lange
in Erinnerung bleiben.

Lara Sauer



Wir haben uns getraut!

Dresden,
am 26. April 2013

Julia Wolf-Gourlay und
Arnaud Gourlay

Tiefenau - Paris

Physiotherapie M. Holz

Ab August 2013 starten in der Physiotherapie folgende Kurse:

- Rückenschule für Erwachsene
- Beckenbodentraining für Frauen und Männer
- Nordic Walking

Die Kurse werden von der Krankenkasse zum Teil bezuschusst.

Anmeldung unter Tel. 035263/178834.

web^{OVER}air

... und schnell ins Internet

jetzt neu bis zu

25.000 kbit/s

oder schon ab

16,90 €

● Einrichtung mit Leihgerät einmalig zu 59,90 €

● Vertragslaufzeit einen Monat

Tel.: 0351 64 72 401

Mail: kontakt@weboverair.de

Web: www.weboverair.de

Mobil: 0174 196 11 03

WEBoverAIR ist ein Projekt der KADSOFT Computer GmbH,
01705 Freital, Poisenttalstraße 112

VERKAUF! VERKAUF! VERKAUF!

- „Festschrift – 1000 Jahre Tiefenau“ für 3 Euro
- Tiefenauer Jubiläumsschnaps (Obstler)
große Flasche für 9,90 Euro (mit Plakette)
kleine Flasche für 1,20 Euro

Verkauf im Bürgerbüro Wülknitz während der Öffnungszeiten.



Der Gemeinderat und die Mitarbeiter
des Bürgerbüros Wülknitz
wünschen allen Einwohnern
der Gemeinde Wülknitz
eine schöne und erholsame
Urlaubszeit.

Schneller ins Internet!

Entscheiden Sie sich für die Region!
Im regionalen **CityNet** surfen Sie

- * rasend schnell mit bis zu **100.000 kbit/s**
- * mit einer **Flatrate ins Internet**,
- * telefonieren **kostenlos ins Festnetz**
- * zum monatl. Festpreis und
- * bestem Service vor Ort!

www.manCityNet.de
für regionales Internet!

Tarif ab
19,95 € mtl
dauerhaft

Rufen Sie an!

(0341) 1288 5205 107

Fernsehservice Richter

Meisterbetrieb

Verkauf und Reparatur

Jens Richter

Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz

Telefon (035263) 67577

Mobil 0173/9572162

Geschäftszeiten: Mo - Fr 8-12 Uhr und 15-18 Uhr

Ladenöffnungszeiten:

Mo, Mi 15-18 Uhr · Di, Do 9-12 Uhr · Fr 15-17 Uhr

Landwirt sucht Acker und Wiese zur Pacht oder Kauf.

Bei Pacht bis zu 400,- Euro/ha
Bei Kauf bis zu 15.000,- Euro/ha

BIETE ARBEITSPLATZ!

Tel. 0174/6208379

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Bestattungsinstitut Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 80 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der
Bestatter-Innung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

Unternehmen aus unserer Gemeinde vorgestellt

BIO Rind Wülknitz GmbH

Die BIO Rind Wülknitz GmbH ist eine 100 %ige Tochter der Agrargenossenschaft Wülknitz.

Die Mutterkuhhaltung wurde schon seit 20 Jahren in der Agrargenossenschaft betrieben. Der finanzielle Ertrag war leider nicht befriedigend. Um eine Verbesserung zu erzielen, wurde der Entschluss gefasst, die Muttertierhaltung in eine ökologische Produktion umzuwandeln. Das Land Sachsen stellte dazu Fördermittel bereit, die höher ausfallen als in der konventionellen Produktion.

Im April 2009 wurde so die BIO Rind Wülknitz GmbH gegründet. Die Verwaltung befindet sich in: 01609 Wülknitz, Buschgasse 3, Tel.035263/67938, Fax 035263/67939, E-Mail: ag-wülknitz@web.de Herr Steffen Keil ist der Geschäftsführer.

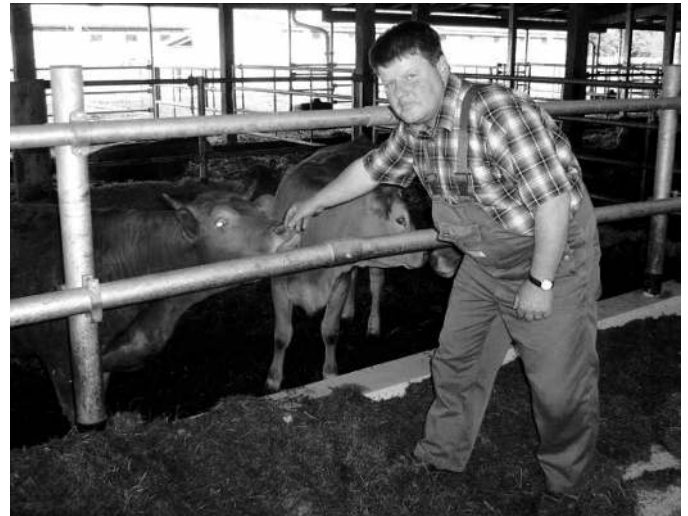
Der Standort für die Tiere befindet sich in Streumen. 2012 erfolgte ein Neubau bzw. die Rekonstruktion der Stallanlagen. Die Einweihung wurde mit einem zünftigen Hoffest gefeiert.

Vor dieser Maßnahme wurde auch noch auf dem Standort Koselitz, in der umgenutzten Milchviehanlage mit produziert.

Die GmbH hat ca. 200 Mutterkühe. Die Absatzbullen werden im Herbst verkauft, die weiblichen Tiere werden alle aufgestallt. Es wird zwischen Mast- und Zuchttieren unterschieden. Die Masttiere werden etwa 2 Jahre artgerecht gehalten und gefüttert. Die ausgemästeten Tiere werden an das Vorwerk Podemus in Dresden verkauft. Dort erfolgt die Schlachtung, Zerlegung und Weiterverarbeitung der Tiere, bevor Sie dann den Weg zum Verbraucher nehmen. Der Erlös dieser Tiere liegt rund 40 Cent pro kg Schlachtkörper höher als in der konventionellen Produktion.

In der neuen Stallanlage werden alle Anforderungen an eine ökologische Rinderhaltung erfüllt. Das heißt, jedes Tier hat ausreichend Standfläche, die Tiere stehen auf Tiefstreu und dieser dient als Dünger auf den Ackerflächen der BIO Rind Wülknitz GmbH.

Die Milch wird ausschließlich für die Kälber verbraucht, so dass es sich um eine reine Fleischproduktion handelt.



Der Betrieb hat 3 Beschäftigte. Die Agrargenossenschaft Wülknitz bildet auch Lehrlinge aus. Diese werden in der Bio Rind Wülknitz GmbH in Haltung/Fütterung und Weidengang der zu betreuenden Rinder ausgebildet.

Die BIO Rind GmbH hat ca. 156 ha Ackerland. Auf diesem werden Winterweizen, Winterroggen, Sonnenblumen, Speiseerbsen, Luzerne und Feldfutter angebaut. Alles in ökologischer Produktion. Die Sonnenblumen werden an eine Bioölmühle verkauft. Einen Teil des Getreides wird zu Schrot vermahlen und dient als Kraftfutter für die Mastrinder. Der nicht zur Fütterung benötigte Teil des Getreides geht in den Verkauf. Die Luzerne wird im Trockenwerk Gröden (Brandenburg) zu Grünmehlpellet verarbeitet und geht auch in den Verkauf. Die Speiseerbsen werden an die Elbtal Tiefkühlkost Vertriebs GmbH nach Lommatzsch verkauft.

Das Dauergrünland von ca. 340 ha welches auch der BIO Rind GmbH gehört, dient als Grundlage für Futtermittel. Ab dem Frühjahr stehen 3 Herden auf den Weiden. Im Stall verbleiben nur noch die Masttiere.

Die gesamte ökologische Produktion unterliegt einer ständigen Überwachung und Kontrolle.

Für die Redaktion recherchierte Christine Hochler.

SCHLUSSTEIN

NICHTS WIRD
LANGSAMER VERGESSEN
ALS EINE BELEIDIGUNG
UND NICHTS EHER
ALS EINE WOHLTAT.

MARTIN LUTHER

